

CITY ABOVE CITY - ROSSAU

Auf der ganzen Welt gibt es eine starke Tendenz zur Landflucht. Menschen ziehen in die Städte oder in deren Nähe. In deren Nähe deshalb, weil sie die städtischen Infrastrukturen und Atmosphären nutzen wollen, aber gleichzeitig ihr Häuschen mit Garten in der Natur haben wollen.

Dadurch kommt es zu einer Zersiedelung im Umfeld der Städte, teilweise wachsen Städte sogar zusammen. Dies führt zu einem gewaltigen Landschaftsverbrauch, bringt ein hohes Verkehrsaufkommen mit sich und es entstehen dadurch reine Wohnviertel, also Ghettos.

Innsbruck hat ebenso einen Zuzug von Menschen. Da Innsbruck mitten in den Alpen liegt, ist der Siedlungsraum eingeschränkt. Um einem weiteren Landschaftsverbrauch zu verhindern, müssen Verdichtungsmaßnahmen stattfinden.

Wir stellten den Studierenden daher die Aufgabe, die Rossau zu verdichten. Die Rossau ist ein Stadtteil von Innsbruck. Seit den 1960ger Jahren hat er sich zu einem reinen Gewerbegebiet entwickelt. Ein Ghetto der anderen Art.

Das Thema war, eine Stadt über der Stadt (dem Gewerbegebiet) zu entwickeln. Das Gewerbegebiet und die neue Stadt auf den Dächern / über dem öffentlichen Raum sollen verknüpft, zu einer Einheit und zu einem grünen Stadtviertel unter optimalen sozialräumlichen und ökologischen Aspekten für alle werden.

Maria Schneider Johanna Moosmann Ulla Hell